

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche und nichtöffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 10. Mai 2023

im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner

Thomas Betz

Andreas Ernst

Helga Gall

ab 19.32 Uhr - TOP 4

Rudi Hoffmann

Rainer Jünger

anwesend ab 19.31 Uhr - TOP 4

Luzius Kloker

Franziska Königl

Sabine Pittroff

Wolfgang Schraml

Simon Springer

Entschuldigt sind

Michael Deininger

Bettina Hölzle

Anna Klinke

Marius Polter

Stefanie Windhausen-Grellmann

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2023, öffentlicher Teil
2. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
3. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
4. Studio Rose, Vorstellung Programm 2023; Planung 2024
5. Ergänztender Änderungsbeschluss für den Bebauungsplan Möwenweg und Teilaufhebungsbeschluss bezüglich des Bebauungsplanes Möwenweg-West;
6. Antrag auf Baugenehmigung: Abbruch eines Bestandsgebäudes und Errichtung eines Wohngebäudes, eines Gästehauses mit Parkdeck; Pfitznerstraße 2; FlNr. 359/3 Gem. Unterschondorf;
7. Rückbau Baustraße Prix-Gelände; Abrechnung
8. Dachrinnenreinigung gemeindliche Liegenschaften - Beauftragung
9. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2023, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 19.04.2023, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
10	10	9	0

Hinweis:

Frau Sabine Pittroff enthält sich einer Abstimmung wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

2. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

3. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

4. Studio Rose, Vorstellung Programm 2023; Planung 2024

Sachverhalt:

Frau Dr. Dobler stellt dem Gemeinderat die inzwischen beendete Ausstellung/Work in Progress „Pellegrini“ vor. Zudem berichtet sie über die weiteren Programmpunkte in diesem Jahr. Ausserdem informiert sie den Gemeinderat, wie sich in diesem Jahr die finanzielle Situation bisher darstellt.

Für das Jahr 2024 umreißt sie ihre derzeitigen Vorplanungen. Für das Jahr 2024 möchte Frau Dr. Dobler ein Budget von € 20.000,- für das Studio Rose und € 5.000,- für die Ausstellungen im Bahnhof/Sitzungssaal. Frau Dr. Dobler stellt sich vor, dass sie in 2024 mit diesem Geld auskommen wird, evtl. kann sie sogar etwas einsparen.

Diskussionsverlauf:

Im Zusammenhang mit der Vorstellung wird um Prüfung möglicher Kulturförderetats gebeten. Im Juli soll eine Finanzausschuss-Sitzung stattfinden, wenn die entsprechenden Zahlen in der Kämmerei vorliegen.

5. Ergänzendes Änderungsbeschluss für den Bebauungsplan Möwenweg und Teilaufhebungsbeschluss bezüglich des Bebauungsplanes Möwenweg-West;

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 22.03.2022 die zum bisherigen Verfahren eingegangenen Bedenken und Anregungen gem. § 1 Abs. 7 BauGB abgewogen und aufgrund einiger Änderungen eine erneute öffentliche Auslegung beschlossen.

Nach erfolgter Novellierung des Baugesetzbuches ist nunmehr klar, dass die Teilaufhebung des ursprünglichen Bebauungsplanes „Möwenweg-West“ bezüglich des Grundstücks Flur-Nr. 241/5 Gemarkung Unterschondorf ebenfalls im vereinfachten Verfahren als Maßnahme der Innenentwicklung im Sinne des. § 13 a BauGB durchgeführt werden kann.

Um dies formaljuristisch rechtssicher umzusetzen, bedarf es eines erneuten Aufstellungs-, Aufhebungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschlusses. Inhaltlich verbleibt es bei dem am 22.03.2023 gebilligten Satzungsentwurf mit Ausnahme der Straßenfläche; diese verbleibt im Geltungsbereich. Für das Grundstück Flur-Nr. 241/5 wird auch weiterhin kein Planungserfordernis gesehen.

Es erfolgt mithin keine erneute, sondern die aufgrund formaljuristisch geänderter Vorgaben wiederum die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Beschluss:

Die im Rahmen des Verfahrens der öffentlichen Auslegung nach § 13a i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes „Möwenweg“ vorgebrachten Bedenken, Hinweise und Anregungen wurden entsprechend den Beschlüssen vom 22.03.2022 beachtet bzw. abgewogen. Die beschlossenen Änderungen und Ergänzungen sind vom Architekten in den vorliegenden Entwurf vom 10.05.2023 eingearbeitet worden.

Der Bebauungsplan erhält die Fassung vom 10.05.2023.

Ergänzender Aufstellungs- und Aufhebungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Möwenweg“ und zum Teil die Aufhebung des Bebauungsplanes „Möwenweg-West“ für das Grundstück Flur-Nr. 241/5 der Gemarkung Unterschondorf, entsprechend dem Entwurf in der Fassung vom 10.05.2023 im beschleunigten Verfahren nach § 13a i.V.m. § 13 BauGB (Nachverdichtung, Bebauungsplan der Innenentwicklung). Der Flächennutzungsplan bedarf keiner Berichtigung.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein öffentliches Auslegungsverfahren nach § 13a i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

6. Antrag auf Baugenehmigung: Abbruch eines Bestandsgebäudes und Errichtung eines Wohngebäudes, eines Gästehauses mit Parkdeck; Pfitznerstraße 2; FlNr. 359/3 Gem. Unterschondorf;

Sachverhalt:

Der Bauantrag wurde von den Antragstellern zurückgezogen.

7. Rückbau Baustraße Prix-Gelände; Abrechnung

Sachverhalt:

Im Rahmen der Erschließung der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH auf dem Prix-Gelände und der Errichtung einer Dreifachturnhalle Realschule wurde eine Baustraße entlang der Bahnstrecke ausgehend von der Uttinger Straße bis zur Dreifachturnhalle und weiterführend bis zur Schulstraße gebaut. Im Zuge der Erschließung des Prix-Geländes, des Baufortschritts und im Rahmen des Städtebaulichen Vertrages § 5 ‚Baudurchführung‘ musste die Baustraße auf dem Gelände nun im Bereich Uttinger Straße bis Dreifachturnhalle zurück gebaut werden. Teilbereiche wurden im Zuge der Erschließung Wüstenrot bereits durch Fremdfirmen ausgebaut und beseitigt.

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die beauftragte Fa. Ditsch, mit GR-Beschluss vom 27.04.2022 hat nun Ihre Abrechnung mit einer Abrechnungssumme von 27.839,70 € netto (33.129,24 €) brutto eingereicht. Die Prüfung ergibt einen Mehraufwand zur beauftragten Maßnahme in Höhe von 14.908,94 € unter Abrechnung der tatsächlich angefallenen Massen. Die Auftragssumme belief sich auf 18.220,30 € unter Angabe von ca.-Massen. Aufgrund von verschiedenen Faktoren kam es leider zu einer erheblichen Kostensteigerung.

Folgende Gründe führten im Wesentlichen zu den Kostensteigerungen:

- Die Asphalt-Flächen waren größer als zunächst angenommen, Kurvenbereiche wurden sehr flächig und großzügig hergestellt (2018)
- Die Asphalt-Stärke betrug nicht, wie von der ausführenden Firma zur Herstellung angegeben 8 cm, sondern wurde mit 12 cm an der geringsten Stelle gemessen, trotz Frästiefe von 12 cm musste in vielen Bereichen nachgearbeitet werden, dies führte zu einer erheblichen Mehrung und Kostensteigerung bei der Entsorgung des Fräsguts
- Die Menge der zu entfernenden Kiespackung unter der Straße war durch ein eingelegtes Geotextil-Vlies klar vorgegeben, durch Mehrdicke und ungleichmäßigen Einbau wurde die angenommene auszubauende und zu entsorgende Menge dennoch deutlich überschritten
- Durch vorausgehende Bauarbeiten im Zuge der Erschließung des Baugrundstückes (Prix-gelände) wurde ein Teil des eingebauten Kiesel stark verunreinigt, hier wurde durch die Verwaltung regelmäßig bei Wüstenrot darauf hingewiesen
- Eine Deklaration und Entsorgung vom angenommenen Parameter Z0 war nicht mehr möglich, das ausgebaute Kiesmaterial wurde bei der Beprobung als Z1.1 deklariert und musste entsprechend entsorgt werden
- Um den vorhandenen Gehweg an der Ausfahrt Uttinger Straße der ehemaligen Baustraße zu sichern und der akuten Gefahr von Unfällen vorzubeugen, musste eine Einfassung aus Beton-Bordsteinen auf der gesamten Ausfahrbreite hergestellt werden, diese Arbeiten fielen als Sonderleistung in Regie an
- Nach Beendigung der Arbeiten wurde weiteres Kiesmaterial aus der bestehenden Zufahrt ‚Prix-Gelände‘ durch die von Wüstenrot beauftragte Fa. SE-Bau ausgebaut, das Material stellte sich als nicht frostsicher heraus und musste ebenfalls mit einem erheblichen Mehraufwand (Wüstenrot) entsorgt werden

Die Kosten für den Rückbau der Baustraße werden wie bei der Herstellung, anteilig zu 50% mit dem Landratsamt Landsberg am Lech verrechnet.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Mehraufwand zum Rückbau der Baustraße auf dem Prix-Gelände zu und ermächtigt die Verwaltung die Schlussrechnung der Fa. Ditsch in Höhe von 33.129,24 €, brutto anzuweisen. Eine anteilige Abrechnung in Höhe von 16.564,62 € brutto erfolgt mit dem Landratsamt Landsberg am Lech.

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Ersteller der Straße hinsichtlich einer Beteiligung an den Entsorgungskosten zu beteiligen – Überprüfung der Massenmehrung durch die Bauabteilung. Die Straße wurde nicht entsprechend der Vorgaben gebaut.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

8. Dachrinnenreinigung gemeindliche Liegenschaften - Beauftragung**Sachverhalt:**

Die Reinigung der Dachrinnen an den gemeindlichen Liegenschaften ist erforderlich. Hierfür ist ab einer Höhe von 6,00m der Einsatz eines Hubsteigers notwendig da die Reinigung mittels Leitern nicht den Richtlinien der Arbeitssicherheit entspricht (BG-Bau - seit 2019). Die Hausverwaltung Most hat hierfür Angebote eingeholt:

- Seebergsiedlung (5 Häuser): (zugänglich mit Leitern, da Rinnenhöhe unter 6,00m)	ca.201,83€/ Haus brutto	gesamt: 1.009,10€
- Griesfeld (3 Häuser):	ca. 427,30€/ Haus brutto	gesamt: 1.281,87€
- Fichtenweg:		gesamt: 840,62€
- Bahnhofstr. 35:		gesamt: 559,78€
- St. Anna:		gesamt: 508,37€
- Schulstr. 8:		gesamt: 524,91€
GESAMT:		4.724,65€

(da das Gebäude Wilhelm-Leibl-Platz saniert werden soll, bleibt die Dachrinnenreinigung hier derzeit außen vor).

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Fa. Most Wohnwert mit der Veranlassung der Dachrinnenreinigung an den gemeindlichen Liegenschaften entsprechend den 12 Angeboten vom 20.03.2023 in Höhe von gesamt 4.724,65€ brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

9. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- 9. Änderung Bebauungsplan Kirchberg-Süd – Bekanntmachung noch nicht erfolgt
- Neubau Kindergarten und –krippe an der Bergstraße – stufenweise Beauftragung Architektenleistung (LPH 1-4) ist erfolgt
- Umrüstung Straßenbeleuchtung – Bayernwerk wurde informiert
- TSV Tennisabteilung – Darlehensvertrag ist noch nicht erledigt
- Verkürzung der Ruhezeiten bei Urnenbestattungen – Info ging an Friedhofsverwaltung
- Genehmigung Plakatierung Kaltenberger Gartentage und Ritterturnier – ist erl.

10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Stadtradeln findet vom 18.6.-8.7.23 statt. Herr Herrmann würde sich freuen, wenn der Gemeinderat eine Mannschaft aufstellt, der Kapitän ist Herr Rudi Hoffmann.

Hr. Betz spricht die Kastanie am Wilhelm-Leibl-Platz an – diese stand zur Fällung – alle weiteren Kastanien müssen überprüft werden.

Ein SSK an der Greifenberger Straße/Ecke Brunnenstraße (der obere am Telekom Gebäude) ist seit Jahren locker und scheppert. Das technische Bauamt soll sich darum kümmern.

Hr. Herrmann berichtet, dass die Ausschreibung Kirchenäcker aufgehoben werden musste, weil der einzige Anbieter nicht vollständig ausgefüllt hatte.

Hr. Schraml teilt mit, dass der Kindergarten im Rose-Haus Gartenarbeiten durchgeführt hat. So wurden eine Terrasse gebaut sowie große Teile vom Garten mit Hackschnitzel belegt und ein Rollrasen ausgebracht. Herr Schraml ist irritiert, warum der Gemeinderat darüber nicht informiert war. Herr Herrmann teilt mit, dass er diese Entscheidungen als Bürgermeister getroffen hat. Es entstehen der Gemeinde keine Nachteile und es gibt einen gültigen Mietvertrag.

Sollen diese Kleinigkeiten künftig im GR abgestimmt werden – Ja 1 / Nein 11

Herr Jünger berichtet, dass er bei der Geothermie-Veranstaltung teilgenommen hat und dass ab 2027 ein gemeindlicher Wärmeplan verpflichtend sein wird. Zudem berichtet er von einer Förderung bis zu 90 %, wenn ein entsprechender Antrag gestellt wird. Herr Herrmann erwidert, dass die Verwaltung bereits mit dem Thema betraut wurde und eine entsprechende Beschlussvorlage in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt wird.

Frau Gall bittet darum, dass die große alte Buche auf dem Grund St.-Anna-Straße ringsum der Efeu gekappt werden sollte.

Sitzungsende 21.18 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin